

Hygienekonzept Badminton-Punktspiele VfL Oldesloe

1. Badminton-Mannschaftsspiele im Liga-Spielbetrieb O19 finden im Einklang mit der geltenden Corona-Landesverordnung des Landes Schleswig-Holstein statt.
2. Die Teilnahme an Badminton-Mannschaftsspielen ist freiwillig. Die Teilnahme liegt in der Eigenverantwortung der Teilnehmer*innen bzw. der Erziehungsberechtigten. Nur gesunde und symptomfreie Sportler*innen nehmen an Wettkämpfen teil.
3. Mannschaftsspiele werden so organisiert, dass eine Begegnung zwischen zwei Mannschaften immer in einem klar definierten Bereich (= „Zone“) ausgetragen wird. Finden in einer Sporthalle mehrere Mannschaftsspiele gleichzeitig statt, sind die Zonen durch entsprechende Markierungen und/oder Absperrungen deutlich voneinander zu trennen. Zur Trennung der einzelnen Zonen können z.B. Trennvorhänge, Bänke, Pylonen, Flatterbänder verwendet werden. Sportler*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen und Offizielle dürfen Zonen, in denen andere Begegnungen ausgetragen werden, nicht betreten.
4. Beim Eintreten in die Halle, bei dem alle Personen einen Mund-Nasenschutz tragen müssen, werden die Daten aller Personen schriftlich erfasst, um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten. Hierzu stellt der Heimverein einen Bogen bereit, den er von allen Personen, die die Halle betreten, ausfüllen lässt. Die Kontaktdaten werden vier Wochen lang aufbewahrt und können im Infektionsfall an die zuständigen Behörden ausgehändigt werden. Der Heimverein sorgt nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist von vier Wochen für die datenschutzkonforme Vernichtung der Kontaktdaten.
5. Personen, die Krankheitssymptome wie Fieber oder Husten aufweisen oder beim Betreten bzw. auf den Verkehrswegen in der Sporthalle keinen Mund-Nasenschutz tragen, haben keine Zugangsberechtigung zur Sportstätte.
6. Der Heimverein stellt Hygiene- und Desinfektionsmittel zur Nutzung bereit.
7. Im gesamten Hallen-Bereich, damit sind alle Nebenräume und Verkehrswege eingeschlossen, muss der Mindestabstand von 1,50 Metern eingehalten werden, außer von Spieler*innen und Schiedsrichter*innen während des Wettkampfes im Bereich des Spielfelds. Trainer- und Betreuerpersonen tragen in der Coachingzone und beim Coachen einen Mund-Nasenschutz. .
8. Alle anwesenden Personen, die sich außerhalb des Spielfelds bewegen, tragen einen Mund-Nasenschutz und halten einen Mindestabstand von 1,50 Metern ein. Eine Unterschreitung des Mindestabstandes ist nur auf Grundlage der zulässigen Regelungen der geltenden Corona-Landesverordnung möglich. Trainer*innen und Betreuer*innen sind erlaubt, insbesondere bei minderjährigen Sportler*innen. Die maximal zulässige Zuschaueranzahl wird durch die jeweils gültige Corona Landesverordnung geregelt.
9. Am Spielfeld werden Thermobag, Trinkflasche, Handtücher, Federbälle etc. immer an den dafür vorgesehenen, markierten Bereichen abgelegt.
Die Bereiche sind vom Heimverein so zu wählen, dass die Spieler*innen Abstand zueinander halten können (z.B. Ablage jeweils am eigenen linken Spielfeldrand).

10. Unmittelbar vor dem Spielbeginn weist der Heimverein die Teilnehmer*innen im Rahmen der Begrüßung auf die besonderen Hygiene- und Abstandsregelungen hin.
12. Das Einspielen vor Spielbeginn ist für bis zu vier Sportler*innen pro Feld gestattet.
13. Es wird keine Cafeteria angeboten.
14. In dem Spielbericht werden Eintragungen nur von einer Person vorgenommen.
15. Verschwitzte Trikots und Handtücher werden ohne Kontakt zur Halle/Halleneinrichtung in eine eigene Tasche oder Tüte verpackt.
16. Die Nutzung der Duschen und Umkleiden wird vom Heimverein reglementiert. Entsprechende Hinweise werden an den Umkleidetüren sichtbar angebracht.
Duschen ist erlaubt (maximal 2 Personen gleichzeitig).
17. Während des gesamten Spiels findet kein Körperkontakt statt. Nach Spielende dürfen die Spieler*innen sich nicht die Hände schütteln oder „abklatschen“. Alternativ dazu wird ein respektvoller Gruß oder das „Abklatschen mit dem Fuß unter dem Netz hindurch“ empfohlen.
18. Der Heimverein sorgt für eine regelmäßige und gute Durchlüftung der Halle. Beeinträchtigungen des Ballfluges müssen akzeptiert werden.